



# NEWSLETTER 3/06

15. Mai 2006

Der Newsletter des IFRS-Portals wird fachlich von der Dr. Röver & Partner KG (Wirtschaftsprüfungsgesellschaft / Steuerberatungsgesellschaft) betreut.

[www.roever-berlin.de](http://www.roever-berlin.de)

Sehr geehrte Damen und Herren,

der IASB hält an seiner Ankündigung fest, den Entwurf eines Standards zur Anwendung der IFRS für kleine und mittlere Unternehmen Ende Juni 2006 zu veröffentlichen. Zurzeit ist die Diskussion über die Regelungstiefe der „Small IFRS“ noch in vollem Gange. Der IASB tut sich naturgemäß schwer, wesentliche Erleichterungen tatsächlich zuzulassen, weil die Gefahr besteht, dass jede Erleichterung wie ein Bumerang zurückkommt und die Frage aufwirft, ob diese Erleichterung nicht auch für die „Full IFRS“ umgesetzt werden könnte. Ein weiteres bisher nicht ausdiskutiertes Thema ist der so genannte Fallback:

Unter diesem Schlagwort wird der Rückfall in die „Full IFRS“ verstanden, wenn bestimmte Bilanzierungsfragen in den „Small IFRS“ nicht geregelt werden, weil nach Meinung des IASB solche Fälle bei kleineren und mittleren Unternehmen nur in Ausnahmefällen vorkämen, so dass eine gesonderte Regelung nicht notwendig sei.

In einem Brandbrief hat das DRSC im Februar gravierende Erleichterungen bei der Einführung der „Small IFRS“ eingefordert und dabei insbesondere den weitgehenden Verzicht auf Fair-Value-Bewertungen und die Wiedereinführung der Abschreibung von Firmenwerten angemahnt.

Wir sind gespannt, ob es gelingt, die „Small IFRS“ tatsächlich, so wie es geplant ist, auf weniger als 300 Seiten zusammenzufassen. Gegenüber den „Full IFRS“ mit mehr als 2.000 Seiten wäre allein das eine enorme Erleichterung. Wir werden sehen, ob am Ende für den Mittelstand tatsächlich etwas Brauchbares dabei herauskommt.

Ob dem IASB mit diesem Standard ein großer Wurf gelingt bleibt abzuwarten. Die endgültige Verabschiedung ist bis Juni 2007 geplant, so dass der Standard mit Beginn des Jahres 2008 in Kraft treten könnte. Wir werden auf dem IFRS-Portal in der Rubrik IFRS für KMU den Fortgang des Projektes dokumentieren.

Für das IFRS-Portal-Team

Dr. Reinhard Schubert

Dr. Röver & Partner KG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft /  
Steuerberatungsgesellschaft

Auguste-Viktoria-Strasse 118, D-14193 Berlin

## Aktuelles aus der IFRS / IAS-Rechnungslegung

### *Entwurf für Due Process Handbook für das IFRIC veröffentlicht*

04. Mai 2006: Die Treuhänder der International Accounting Standards Committee Foundation (IASCF) haben heute den Entwurf eines Due Process Handbook für das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) veröffentlicht. Das Handbook beschreibt u. a. die Stellung und den Aufgabenbereich des IFRIC so-



# NEWSLETTER 3/06

15. Mai 2006

wie das Prozedere zur Entwicklung von IFRIC-Interpretationen. Wenn das Handbook in seiner endgültigen Version verabschiedet ist, soll es das bisherige Vorwort zu den IFRIC-Interpretationen ersetzen.

Die Kommentierungsfrist endet am 30. September 2006.



[Zur Pressemitteilung des IASB ...](#)



[Zum Entwurf des Due Process Handbooks ...](#)

---

## *Due Process Handbook für den IASB veröffentlicht*

19. April 2006: Die Treuhänder der International Accounting Standards Committee Foundation (IASCF) haben heute das Due Process Handbook for the IASB veröffentlicht.

In dem Due Process Handbook wird das Beratungsverfahren des IASB beschrieben. Kernpunkte sind dabei, dass alle Entscheidungen in öffentlichen Sitzungen gefällt werden und Änderungsvorschläge einer angemessenen Prüfung durch die Öffentlichkeit widerfahren sollen. Das Due Process Handbook stellt keine wesentliche Änderung in der bisherigen IASB-Praxis dar, sondern dient in erster Linie zur Information der Öffentlichkeit über die Arbeit des IASB.



[Zur Pressemitteilung des IASB ...](#)



[Zum Due Process Handbook ...](#)

---

## *Entwurf zur Änderung von IAS 1 veröffentlicht*

16. März 2006: Der IASB hat heute einen Entwurf zur Überarbeitung von IAS 1 Darstellung des Abschlusses veröffentlicht. Der Exposure Draft ist das Ergebnis der ersten Phase des Projekts Performance Reporting und soll die Ausweisvorschriften von IAS 1 an die Regelungen nach US-GAAP angleichen. Die sich anschließende Phase B wird folgende Themen behandeln:

- Einheitliche Prinzipien zur Zusammenfassung von Informationen in den einzelnen Abschlussbestandteilen
- Summen und Zwischensummen, die in den jeweiligen Abschlussbestandteilen angegeben werden sollen
- Die Frage, ob Bestandteile von direkt im Eigenkapital erfassten Gewinnen/Verlusten (other recognised income and expense) als erfolgswirksam umqualifiziert werden sollen und, falls ja, die Kriterien und Zeitpunkte für die Umqualifizierung
- Die Frage, ob die direkte oder indirekte Methode zur Ableitung der Cash Flows aus der operativen Geschäftstätigkeit besser geeignet ist entscheidungsrelevante Informationen bereitzustellen.

Die in dem veröffentlichten Entwurf zur Überarbeitung von IAS 1 enthaltenen Überarbeitungsvorschläge betreffen insbesondere die Darstellung der den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzurechnenden Änderungen des Eigenkapitals sowie die Darstellung des erfolgswirksam und des direkt im Eigenkapital erfassten Periodenergebnisses.



# NEWSLETTER 3/06

15. Mai 2006

Im Rahmen des Änderungsentwurfs wurden nicht alle Regelungen des IAS 1 überdacht, dennoch wurde die Gelegenheit wahrgenommen, Teile des Standards neu zu ordnen, um dessen Lesbarkeit zu verbessern. Weiterhin wurden redaktionelle Änderungen vorgenommen, um Formulierungen mit anderen Standards in Einklang zu bringen.

Im Folgenden soll auf die wichtigsten Änderungsvorschläge hingewiesen werden

## Abschlussbestandteile

Abschlüsse sollen nach dem Änderungsentwurf folgende Berichtsbestandteile beinhalten:

1. Bilanz zum Anfang der Berichtsperiode
2. Bilanz zum Ende der Berichtsperiode
3. Aufstellung über das gesamte Periodenergebnis (erfolgswirksam und direkt im Eigenkapital erfasste Beträge)
4. Eigenkapitalpiegel
5. Kapitalflussrechnung
6. Anhang

## Bilanz

Da, wie schon nach den bestehenden Regelungen des IAS 1, grundsätzlich zu sämtlichen Angaben Vergleichszahlen der Vorperiode gefordert werden (IAS 1. 36 bzw. ED-IAS 1.38), folgt aus den o. a. Berichtsbestandteilen 1. und 2., dass in der Bilanz Vergleichszahlen der beiden vorangegangenen Berichtsperioden anzugeben sind. Insgesamt sind somit Werte von drei Stichtagen darzustellen.

## Periodenergebnis

Für die Aufstellung über das gesamte Periodenergebnis sieht der Entwurf ein Wahlrecht vor

(ED-IAS 1.33 i.V.m 1.81): Der Ausweis kann entweder in einer zusammenhängenden Aufstellung oder mittels Gewinn- und Verlustrechnung und zusätzlicher Darstellung über die Zusammensetzung des direkt im Eigenkapital erfassten Periodenergebnisses erfolgen.

Unabhängig davon, welche Darstellungsvariante gewählt wird, sollen gem. ED-IAS 1.83 (a) und (b) die den Anteilseignern des Mutterunternehmens und den Minderheiten zuzurechnenden Anteile am Gewinn / Verlust und am erfolgsneutral erfassten Periodenergebnis gesondert angegeben werden.

## Umwidmungsbeträge (reclassification adjustments)

Umwidmungsbeträge werden in ED-IAS 1.7 definiert als Beträge, die in den Vorperioden erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst und in der Berichtsperiode erfolgswirksam umklassifiziert wurden. Hierunter fallen beispielsweise in den Vorperioden erfolgsneutral erfasste Änderungen des beizulegenden Zeitwerts von „zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten“, die in der Berichtsperiode durch den Abgang der Finanzinstrumente realisiert wurden. ED-IAS 1.92 fordert die Angabe der Umwidmungsbeträge zu jedem erfolgsneutral erfassten Posten.

## Steuern im Zusammenhang mit erfolgsneutral erfasstem Periodenergebnis

Gem. ED-IAS 1.90 soll der im Zusammenhang mit jedem erfolgsneutral im Eigenkapital erfassten Posten stehende Ertragsteuerbetrag gesondert ausgewiesen werden. Dies schließt die o. g. Umwidmungsbeträge mit ein.



# NEWSLETTER 3/06

15. Mai 2006

## Eigenkapitalspiegel

Der bisher nach IAS 1.96 (a) und (b) geforderte getrennte Ausweis von erfolgswirksam und erfolgsneutral erfasstem Periodenergebnis ist nach ED-IAS 1.106 nicht mehr gestattet. Gem. ED-IAS 1.106 (a) soll nur das gesamte Periodenergebnis, aufgegliedert in den Anteil der den Anteilseignern des Mutterunternehmens und den Minderheiten zuzurechnen ist, angegeben werden.

Die Angabe der Dividenden, die als Ausschüttung an die Anteilseigner in der betreffenden Periode erfasst wurden sowie deren Betrag pro Aktie, hat gem. ED-IAS 1.107 entweder im Eigenkapitalspiegel oder im Anhang zu erfolgen. Die bisherige Möglichkeit der Angabe in der Gewinn- und Verlustrechnung gem. IAS 1.95 ist nicht mehr gestattet.

Die Kommentierungsfrist endet am 17. Juli 2006



[Zur Pressemitteilung des IASB ...](#)



[Zum ED Amendments to IAS 1  
Presentation of Financial Statements  
A Revised Presentation ...](#)

## *IFRIC 9 Reassessment of Embedded Derivatives veröffentlicht*

01. März 2006: Das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) hat heute die Interpretation IFRIC 9 Reassessment of Embedded Derivatives veröffentlicht. Die Interpretation soll für bestimmte Sachverhalte klarstellen, wie eingebettete Derivate unter IAS 39 zu behandeln sind.

Wenn ein Vertrag ein derivatives Finanzinstrument beinhaltet und die in IAS 39.11 genannten Voraussetzungen vorliegen, besteht die Pflicht, das Derivat von dem Vertrag abzuspalten und gem. den Bewertungsregeln des IAS 39 für derivative Finanzinstrumente zu behandeln.

IAS 39 fordert, dass Unternehmen bei Vertragsabschluss zu beurteilen haben, ob Verträge abspaltungspflichtige eingebettete Derivate enthalten. Bezüglich der folgenden Aspekte bestanden in diesem Zusammenhang Unklarheiten, denen mit IFRIC 9 begegnet werden soll.

Es stellte sich die Frage, ob die geforderte Beurteilung des Vertrags lediglich zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses durchzuführen ist oder ob während der Vertragslaufzeit eine regelmäßige Neubeurteilung erforderlich ist. Diesbezüglich wird durch IFRIC 9 klargestellt, dass die Einschätzung, ob der Vertrag ein Derivat enthält, lediglich zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses durchzuführen ist. Eine Neueinschätzung ist grundsätzlich nicht gestattet, es sei denn die Vertragsbedingungen wurden so geändert, dass sich daraus wesentliche Änderungen der Cash Flows ergeben. In diesem Fall ist die Neueinschätzung zwingend vorgeschrieben.

Für die erstmalige Anwendung der IFRS/IAS war bisher nicht klar geregelt, ob Verträge auf Basis der Gegebenheiten die bei Abschluss des Vertrags vorgelegen haben oder auf Basis der Verhältnisse zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung der IFRS/IAS einzuschätzen sind. Hier stellt IFRIC 9 klar, dass die Einschätzung auf Basis der



# NEWSLETTER 3/06

15. Mai 2006

Gegebenheiten zum Vertragsabschluss zu erfolgen hat, es sei denn, die Vertragsbedingungen wurden so geändert, dass sich daraus wesentliche Änderungen der Cash Flows ergeben. In diesem Fall ist die Neueinschätzung zum Zeitpunkt der Vertragsänderung vorgeschrieben.

IFRIC 9 ist laut IASB auf Jahresabschlüsse anzuwenden, die am oder nach dem 1. Juni 2006 beginnen. Die Übernahme durch die EU ist jedoch noch nicht erfolgt.



[Zur Pressemitteilung des IASB ...](#)

## *DSR kritisiert Entwicklungen im Projekt IFRS für KMU*

17. Februar 2006: Der Deutsche Standardisierungsrat (DSR) kritisiert in einem Brief an den IASB die aktuellen Entwicklungen des Projekts IFRS für KMU. Er regt gravierende Vereinfachungen sowie die Loslösung von den bestehenden Standards an.



[Zum Brief des DRS an den IASB ...](#)

## Neues auf dem IFRS-Portal

### *Rubrik IFRS für KMU aktualisiert*

Die Informationen über das des IASB-Projekt zur Entwicklung von IFRS für kleine- und mittelgroße Unternehmen wurde um Zusammenfassungen der letzten IASB-Sitzungen ergänzt.

[Zur Rubrik IFRS für KMU ...](#)

## *Diskussionsforum*

### **Neue Fragen und Antworten auf dem Diskussionsforum:**

- [Ausweis beim Komponentenansatz](#)
- [Konzernabschluss von Gleichordnungskonzernen nach IFRS](#)
- [der 1000. Thread - in eigener Sache](#)
- [Gängigkeitsabschläge Vorratsbewertung](#)
- [Control-Konzept bei Kundenlisten erforderlich?](#)
- [Goodwill bei Weiterveräußerungsabsicht](#)

[Besuchen Sie das Diskussionsforum des IFRS-Portals!](#)

## *Presse*

**Nachfolgend finden Sie ausgewählte aktuelle Artikel aus der deutschen Wirtschaftspresse.**

### **08. Mai 2006 Viel Aufwand – wenig Nutzen**

Handelsblatt: Für mittelständische Unternehmen ist die Umstellung der Bilanzierung auf die neuen internationalen Rechnungslegungsregeln IFRS noch wenig attraktiv. Erfahrungen der Unternehmen, die IFRS bereits anwenden, zeigen: Die Umstellung ist zeitraubend und teuer, auch auf Dauer steigen die Kosten. Zudem entsteht Doppelarbeit, denn für die Steuererklärung müssen Mittelständler nach wie vor auch noch nach deutschem HGB bilanzieren. [Mehr...](#)

### **25. April 2006: Wege aus der IFRS-Fremdkapitalfalle**

www.lexisnexis.de: Deutsche Gesellschaften müssen fürchten, dass ihr Eigenkapital bei einer Bilanzierung nach den International Financial



# NEWSLETTER 3/06

15. Mai 2006

Reporting Standards (IFRS) zu Fremdkapital wird. Bewahren kann sie davor nur eine Neuregelung des Standards IAS32 - oder eine Neugestaltung der Gesellschafterverträge. [Mehr...](#)

## **09. April 2006: Einigung im Bilanzstreit rückt näher**

ftd: Eine gegenseitige Anerkennung der amerikanischen und der internationalen Bilanzierungsvorschriften (GAAP und IFRS) könnte schon 2007 Wirklichkeit werden. Für viele Firmen könnte das Kosten in Millionenhöhe sparen. [Mehr...](#)

## **31. März 2006: Zusätzlicher IFRS-Abschluss lohnt sich nicht für jedes Unternehmen**

vdi-Nachrichten: Bilanzierung: Rechnungslegung nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) - Vorteile - Nachteile.

Börsennotierte Unternehmen in Deutschland sind seit 2005 verpflichtet, ihren Konzernabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufzustellen. Unternehmen, die nicht Kapitalmarkt orientiert sind, müssen ihren Jahresabschluss dagegen weiter nach HGB erstellen, weil dieser unter anderem Grundlage der Besteuerung ist. Allerdings können sie ihren Konzernabschluss freiwillig zusätzlich nach IFRS machen. Lohnt sich diese Mehrarbeit? [Mehr...](#)

## **14. März 2006: Wirtschaftsverbände Niedersachsens gegen IFRS für den Mittelstand**

www.mittelstanddirekt.de: Führende Wirtschaftsverbände des Landes Niedersachsen haben sich dagegen ausgesprochen, dass der Bilanzierungsstandard IFRS künftig auch für kleine und mittlere Unternehmen Pflicht werden soll. [Mehr...](#)

## **23. Februar 2006: Neue Bilanzierungsregeln wirken sich nicht auf die Besteuerung aus**

www.bundestag.de: Die Umstellung in der Rechnungslegung der im Deutschen Aktienindex notierten Unternehmen von den Vorschriften des Handelsgesetzbuches auf die internationale Rechnungslegung nach den International Accounting Standards (IAS) und den International Financial Reporting Standards (IFRS) hat keine Auswirkungen auf deren Besteuerung. Dies stellt die Bundesregierung in ihrer Antwort [\(16/733\)](#) auf eine Kleine Anfrage der Linksfraktion [\(16/527\)](#) fest. Die IAS/IFRS bildeten keine Besteuerungsgrundlage und wirkten sich auch nicht auf die steuerliche Gewinnermittlung aus, heißt es. [Mehr...](#)

**Weitere Artikel finden Sie auf dem IFRS-Portal unter der Rubrik [Presse](#).**

---

[www.ifrs-portal.com](http://www.ifrs-portal.com)

E-Mail: [webmaster@ifrs-portal.com](mailto:webmaster@ifrs-portal.com)